

**Grußwort von Heike Hofmann
Hessische Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales (HMSI)**



Als hessische Schirmherrin Ihres Projekts freue ich mich sehr, dass Sie diesen Preis ausschreiben, um gute Praxis in den katholischen Kindertageseinrichtungen des Bistums Limburg zu würdigen.

Vor einigen Jahren hat die Pädagogin Donata Elschenbroich, die als Expertin für das „Weltwissen der Siebenjährigen“ gilt, einmal den schönen Satz geprägt: „Die Zukunft lernt im Kindergarten.“ Dieser Satz ist nicht nur schön, sondern auch wahr.

Denn unsere Zukunft liegt in mehrfacher Weise in den Kindergärten – oder, allgemeiner gesagt, in den Kindertageseinrichtungen (Kitas). Diese Einrichtungen sind nämlich Labore des Lernens. Keineswegs nur für die Kleinen, die dort spielerisch heranwachsen und den Weg in das Leben finden sollen. Ihnen gehört zwar die Zukunft am allermeisten, weil sie den größten Teil ihres Lebens noch vor sich haben.

Aber alle Menschen, die mit Kitas zu haben, sind ja doch Lernende – oder sollten es jedenfalls sein. Also: Die Eltern, Familienangehörigen und Erziehungsberechtigten der Kinder. Die Trägervertreter von Einrichtungen, in Ihrem Falle sind dies die Gemeinden oder karitativen Verbände des Bistums Limburg. Und last not least auch die Erzieherinnen und Erzieher, das pädagogische Personal also – und überhaupt alle Personen, die in den Kitas arbeiten. Sie alle sind Lernende. Sie lernen mit und von den Kindern in den lebenswerten Laboren des lebenslangen Lernens, die man Kitas nennt.

Mit der Preisverleihung sollen Kitas gewürdigt werden, in denen multiprofessionelle Teams mit Diversitäts-sensiblen Konzepten wirken. In denen Kinder, Eltern und Kita-Personal sich miteinander den vielfältigen Herausforderungen in den Laboren des lebenslangen Lernens stellen. Kitas also, in denen die Zukunft selber lernt.

Das Land Hessen sieht einen Schwerpunkt seiner Arbeit in den kommenden Jahren in der Unterstützung dieser notwendigen Lernprozesse. Deshalb heißt es im Koalitionsvertrag der schwarz-roten Landesregierung:

„Die Qualität frühkindlicher Bildung in der Kinderbetreuung wird maßgeblich über ausreichend und gut qualifiziertes Personal beeinflusst. Multiprofessionelle Teams sehen wir dabei als wichtigen Baustein. Wir werden daher eine vereinfachte Zulassung multiprofessioneller Teams ohne Einzelfallprüfungen in Kitas und Schulen ermöglichen.“

Das Bistum Limburg bewegt sich mit seiner Initiative der Preisverleihung somit auf der Höhe der Zeit. Als hessische Staatsministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales freue ich mich darüber sehr und unterstütze daher Ihr Projekt der Preisverleihung als Würdigung der Arbeit guter Kitas. Denn wo bunte Teams und starke Kinder zusammenkommen, da lernt und lebt die Zukunft!